



Vorlage Nr. 26-O-22-0007

## Tagesordnungspunkt 7

### der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Schierstein am 20. Mai 2026

#### *Gestaltung der Flächen rund um die Schiersteiner Brücke [SPD]*

---

13 Jahre nach Baubeginn der Schiersteiner Brücke (August 2013) sollte es an der Zeit sein, auch eine Gestaltung der Flächen rund um die Brücke vorzunehmen. Der viel genutzte, Biebrich und Schierstein verbindende Radweg kann hierbei nur ein Anfang sein, weitere Maßnahmen müssen folgen. Viele der Maßnahmen sind im Rhein-Main-Uferkonzept beschrieben und sollten umgesetzt werden. Von daher sind die in diesem Antrag geforderten Maßnahmen nur ein erster Schritt, weitere sollten folgen.

#### **Der Magistrat wird gebeten:**

1. a) Den Parkplatz unter der Schiersteiner Brücke zu befestigen und für eine ordnungsgemäße Nutzung der Fläche zu sorgen (keine Dauerparker, kein LKW Parkplatz...).
- b) Die Freizeitfläche auf dem zweiten Drittel zügig auszubauen.
- c) Die Retentionsfläche am Rheinufer zu gestalten.
2. a) Mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt eine Absprache zu treffen, wo künftig der Standort für die Ablage von Treibgut sein soll und was mit dem bisherigen Lagerort geschehen soll.
- b) Den Fußweg entlang des Rheins (unterhalb von „Agravis“) zu befestigen, auszubauen und mit Sitzgelegenheiten zu versehen. Wichtig ist dabei auch eine geeignete, klare Wegführung zum Damm.
- c) Die restlichen Flächen neben der Brücke sowie zwischen Rhein und Damm zu gestalten bzw. zu renaturieren.
3. a) Den Verkehr (Fußgänger, Radfahrer, PKW, PKW mit Anhänger und LKW) im Bereich des Hafens zu beruhigen, ordnen, entflechten kennzeichnen und Gefahrenstellen zu minimieren.
- b) Das Abstellen von (Boots)Anhängern zu regeln.
4. a) Nach 6 Jahren Stillstand (siehe den „eiligen“ Stadtverordnetenbeschluss im Jahr 2020 das Gelände zu bebauen) die Fortführung der Dieter-Horschler-Promenade zu planen und umzusetzen.
- b) Den Park-Suchverkehr vom Hafensweg zur Rheinlounge und das „wilde“ Parken in dem gesamten Bereich umgehend zu ordnen. Hier kommt es zu erheblichen Konflikten mit Radfahrern und Fußgängern.
5. Den Ortsbeirat bei den Planungen und Umsetzungen zu beteiligen

**Beschluss Nr. 0051**

Antragsgemäß beschlossen.

+

+

**Verteiler:**

Dez. V z.w.V.  
1006 z.d.A.

Egert  
Ortsvorsteher